

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
26 (1879)**

6 (6.2.1879)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-582153](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-582153)

Oldenburgisches  
**Gemeinde-Blatt.**

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum. Preis 50 S.

**1879.** Donnerstag, 6. Februar. **N<sup>o</sup> 6.**

**Gefundene Sachen.**

1 50-S-Stück. 1 1-M-Stück. 1 Sack mit Besen  
und Böhner. 1 2-S-Stück.

**Bekanntmachung.**

Die Rechnung der Straßencasse pro 1877/78 liegt  
vom 8. bis 21. d. Mts.  
in der Registratur offen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1879 Febr. 3.  
v. Schrenck.

**Magistrat, Stadtrath und Gesamtstadtrath.**

Sitzung vom 21. Januar 1879.

Es wurde verhandelt:

I. vom Stadtrath:

1. In die Commission zur Revision des Schulstatuts  
wurden Seitens des Stadtraths die Herren  
Dr. Roggemann, Inspector Weber, Registrator  
Helmerichs und Appellationsrath Tenge gewählt.

Sitzung vom 4. Februar 1879.

Es wurde verhandelt:

I. vom Gesamtstadtrath:

1. Der Gesamtstadtrath erklärte sich mit der Ver-  
weisung des Arbeiters Johann Heinrich Christian





Arnold in die Zwangsarbeitsanstalt zu Bechta auf die Dauer von 3 Jahren einverstanden.

2. Zur Anschaffung der Ausrüstungsgegenstände für eine Ketterabtheilung der Eisenbahn-Feuerwehr wurden 280 *M.* bewilligt.

II. in gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und Stadtraths:

3. Es wurde beschlossen, den Lehrer von Schulzendorf in Berlin zu Ostern d. J. als Lehrer der Realschule mit einem Jahresgehalt von 3200 *M.* anzustellen, falls die von ihm abzuhaltende Probelection zur Befriedigung ausfällt.
4. Desgleichen wurde beschlossen, den Candidaten Bierhorst, z. B. in Göttingen, zu Ostern d. J. als Lehrer der Realschule auf ein Jahr mit einem Gehalt von 1800 *M.* anzustellen. Falls Seitens der Stadt eine Kündigung nicht stattfindet, hat Bierhorst sich zu verpflichten, nach Ablauf des ersten Jahres mindestens noch ferner 2 Jahre im Dienst der Stadt zu verbleiben und zwar gegen ein Jahresgehalt von 2100 *M.*
5. In Folge des Abgangs des Zeichenlehrers Löbering, sowie der Vermehrung der Zeichenstunden durch die neu zu errichtende Klasse der Stadtknabenschule erklärt sich die Versammlung mit der vorgeschlagenen provisorischen Einrichtung in Betreff des Zeichenunterrichts einverstanden und beschloß, daß die vacant werdende Vergütung des Lehrers Löbering auf die Lehrer, welche mehr Stunden zu geben haben werden, nach Maßgabe der auf sie entfallenden Mehrstundenzahl zu vertheilen sei.
6. Es wurde beschlossen, den Lehrer Wahlstedt zu Drielake zu Ostern d. J. als Lehrer der Volksschule mit einem Gehalt von 1150 *M.* anzustellen. Als Datum für seine etwaige Pensionirung und für die Gehaltsbemessung ist der Tag seines Eintrittes in den Volksschuldienst bestimmt worden, jedoch mit der Maßgabe, daß er hinter diejenigen Lehrer rangirt, welche mit Anfang desselben Semesters wie er im Volksschuldienst angestellt und bereits im städtischen Schuldienst thätig sind.



**Varia.**

1. Dem Zimmermann D. Walljes aus Nadorst ist die Erlaubniß erteilt, in dem von ihm angekauften, an der Alexanderstraße unter Nr. 9 belegenen Hause vom 1. Mai 1879 an Schenk-wirthschaft zu betreiben.

2. Dem Wirth Reinhard Cordes hieselbst ist die Con-  
cession zur Betreibung einer Schenk-wirthschaft in den bisher von dem Wirth Kemmers benutzten Räumen im Hause des Bäckers Althing an der Langenstraße hieselbst erteilt worden.

**Statistisches.**

Die Gesamtzahl der versicherten Gebäude betrug am Ende des Jahres 1878:

Mit einer Versicherungssumme von

a. in der Stadt:

1. Privatgebäude	2691	.	.	19 996 010	M.
2. Staatsgebäude	165	.	.	4 204 830	"
Zusammen:	2856	.	.	24 200 840	M.

b. im Stadtgebiet:

1. Privatgebäude	304	.	.	1 123 430	M.
2. Staatsgebäude	6	.	.	19 140	"
Zusammen:	310	.	.	1 142 570	M.

Im Ganzen: 3166 . . . 25 343 410 M.

Im Jahre 1878 kamen in der Stadt 11 Brandfälle vor, mit einer an 16 verschiedenen Gebäuden verursachten Beschädigung von  $\frac{1}{2}$  (420 M.),  $\frac{1}{600}$  (12 M.),  $\frac{1}{10}$  600 M.),  $\frac{1}{780}$  (15 M.),  $\frac{1}{12}$  (25 M.),  $\frac{2}{3}$  (66 000 M.),  $\frac{11}{4207}$  (330 M.),  $\frac{7}{210}$  (70 M.),  $\frac{1}{390}$  (10 M.),  $\frac{1}{2}$  (3000 M.),  $\frac{1}{4}$  (150 M.),  $\frac{7}{19}$  (18 000 M.),  $\frac{1}{33}$  (100 M.),  $\frac{5}{62}$  (1500 M.),  $\frac{2}{15}$  (2000 M.) und  $\frac{1}{330}$  (30 M.) des versicherten Werths. Die Entschädigungssumme betrug im Ganzen 92 262 M., während die beschädigten Gebäude zu 339 450 M. versichert waren. Die Ursachen der Brand-



fälle waren bei 2 muthmaßliche Brandstiftungen, bei 2 vor-  
schriftswidrige Feuerungsanlagen, bei 1 muthmaßliche Fahr-  
lässigkeit, bei 3 zufällige Ursachen und bei 3 unbestimmte  
Ursachen.

Am Ende des Jahres 1877 betrug die Zahl der ver-  
sicherten Gebäude und deren Versicherungssumme:

a. in der Stadt:

1. Privatgebäude	2589 mit	18 623 050 <i>M.</i>
2. Staatsgebäude	160 mit	4 177 840 "
Zusammen:		2749 mit 22 800 890 <i>M.</i>

b. im Stadtgebiet:

1. Privatgebäude	279 mit	979 560 <i>M.</i>
2. Staatsgebäude	6 mit	19 140 "
Zusammen:		285 mit 998 700 <i>M.</i>

Im Ganzen: 3034 mit 23 799 590 *M.*

Die Zunahme im Jahre 1878 beträgt demnach  
an Gebäuden 132,  
an Versicherungscapital 1 543 820 *M.*

Schülerinnen, welche Ostern in die **Säcilienschule**  
aufgenommen werden sollen, sind an den Schultagen von  
11—12 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten unter  
Beibringung der Impffcheine anzumelden.

Wöbden.

Verantwortlicher Redacteur: Beselex.

Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.

Druck von B. Scharf.